

Niederschrift

über die 2. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 25.11.2014, um 17:00 Uhr im Mehrzweckraum des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Dr. Jörg Weber

Ausschussmitglieder

Jörg Becker
Andre Böhlig
Simon Bornewasser
Beate Bötte
Petra Ebbinghaus
Bernd-Eric Hoffmann
Georg Kalkum
Ivonne Kepp
Helga Kersting
Julia Krause
Uwe Nickel
Yannick Pauly
Annette Verhees

Vertreter für S. Römerscheidt

Vertreter für U. Brand
ab 17.20 Uhr / TOP 2

Vertreter für S. Windholz

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Barbara Janowski
Ansgar Nowak
Christian Schoppe

Beratende Mitglieder

Reiner Klausning
Marie-Christine Schröder

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder

Ute Butz
Dr. Engelbert Krause

von der Verwaltung

Norbert Blasius
Sönke Eichner
Frank Nipken
Volker Uellenberg

Schriftführerin

Miriam Bönisch

es fehlt:

Ausschussmitglieder

Ursula Brand

Susann Windholz

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder
KHK Oliver Jung

Beratende Mitglieder
Sigrun Römerscheidt

Gesetzlich vorgeschriebene beratende Mitglieder
Doris Beinghaus
Dr. Josef Korsten

Tagesordnung:

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 22.09.2014
2. Vorstellung der Schulsozialarbeit IV/0051/2014
3. Haushalt 2015 und Haushaltssicherungskonzept BV/0073/2014
- 3.1. Antrag der AL - Fraktion vom 24.11.2014 AN/0033/2014
4. Anerkennung von Rade - integrativ e.V. als freier Träger der
Jugendhilfe BV/0074/2014
5. Mitteilungen und Fragen

Der Vorsitzende begrüßt die Ausschussmitglieder. Nachdem er nach § 8 der Geschäftsordnung die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit festgestellt hat, eröffnet er um 17:00 Uhr die Sitzung. Er verweist auf einen Haushaltsbegleitantrag der AL-Fraktion vom 24.11.2014 zur Wiederherrichtung des Spielplatzes Schnellental, der als Tischvorlage vorliegt.

Vor Einstieg in die Tagesordnung verliest der Ausschussvorsitzende die Verpflichtungsformel und es werden Frau Helga Kerstin, Frau Julia Krause und Frau Marie – Christine Schröder durch den Ausschussvorsitzenden per Handschlag verpflichtet.

(Öffentlicher Teil)

1. Niederschrift über die 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 22.09.2014

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen die Niederschrift der 1. Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 22.09.2014 zur Kenntnis.

2. Vorstellung der Schulsozialarbeit

IV/0051/2014

Herr Norbert Blasius stellt sein Aufgabengebiet als Schulsozialarbeiter an zwei weiterführenden Schulen der Stadt Radevormwald auf Wunsch der Ausschussmitglieder ausführlich vor. Der Vortrag ist der Niederschrift beigelegt. In seinem Vortrag erwähnt er, dass er neben der Hauptschule seit 3 ½ Jahren auch an der Realschule tätig ist und dazu zur Zeit für 70 Familien bei z.B. Erziehungsschwierigkeiten für Beratungen zur Verfügung steht.

Er geht auf die Ziele der Schulsozialarbeit an der Geschwister-Scholl-Schule und der Städtischen Realschule ein. Diese sind u.a. das Sozialverhalten und die Lernmotivation der Schüler zu fördern, sowie die Eltern bei der Durchführung eines konsequenten Erziehungsverhaltens zu unterstützen.

In der darauf folgenden Diskussion wird festgestellt, dass in Radevormwald Schulsozialarbeit gut aufgestellt ist und im Rahmen der präventiven Arbeit sehr gute Erfolge erzielt. Der Ausschuss bittet um Rückmeldung, sofern der Bedarf an Schulsozialarbeit erhöht werden müsste.

3. Haushalt 2015 und Haushaltssicherungskonzept

BV/0073/2014

Herr Nipken erläutert den vorliegenden Entwurf des NKF - Haushalt 2015 und die anstehenden Veränderungen.

Herr Kalkum bittet um Erläuterung der Seite 310 Nr. 11 des Haushaltes. Es fällt auf, dass die Personalaufwendungen immer weniger werden. Er bittet um Erläuterung, ob dies gleichbedeutend ist mit weniger Personal.

Herr Nipken erklärt, dass der Ausstieg eines Mitarbeiters nicht immer zu einer Neubesetzung führt und sich dann so weniger Personalkosten ergeben. In einigen Bereichen fallen außerdem Aufgaben weg, während in anderen Bereichen neue Aufgaben entstehen.

Im weiteren wird festgestellt, dass der Personalabbau durch den Rat der Stadt beschlossen wurde und die Verwaltung versucht, diesen Auftrag dort umzusetzen, wo es vertretbar erscheint.

Herr Kalkum sieht der Arbeitsverteilung durch Stellenabbau kritisch entgegen.

Der Vorsitzende lässt über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Radevormwald die Annahme der in den Zuständigkeitsbereich des Ausschuss fallenden Haushaltsansätze für das Jahr 2015.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen (3 CDU, 2 SPD, 1 UWG, 1 Bündnis 90/ Grüne)
Nein-Stimmen
6 Enthaltungen (5 freie Träger, 1 AL)

3.1. Antrag der AL - Fraktion vom 24.11.2014

AN/0033/2014

Der Vorsitzende bittet die AL - Fraktion um Erläuterung des Antrages. Frau Ebbinghaus erläutert für die AL-Fraktion ausführlich den Antrag. Die Notwendigkeit den Spielplatz Schnellental wiederherzustellen sei dringend.

Herr Eichner erklärt für die Verwaltung, dass aufgrund des Antrages Kontakt zur Bauverwaltung aufgenommen worden ist, da diese für die Instandhaltung von Spielplätzen zuständig ist. Es wurde festgestellt, dass sich der Spielplatz im Schnellental auf einem privaten Grundstück befindet.

In dem Bereich Lohsche Weide ist der Spielplatz im Bebauungsplan aufgenommen, die Spielflächen in dem Wendehammer sind noch gestaltbar.

Frau Ebbinghaus fragt nach, wo die Kriterien für den Unterschied Spielfläche/Spielplatz aufgelistet sind. Des Weiteren versteht sie nicht, warum der Spielplatz nicht wiederhergerichtet werden kann.

Frau Butz erläutert, dass für die Gestaltung der Spielplätze, insbesondere der Spielgeräte, die Jugendhilfe bzw. Jugendförderung zuständig ist. Für die Umsetzung ist die Bauverwaltung zuständig.

Der Vorsitzende schlägt für die Zukunft vor, in solchen Fällen Kollegen aus dem Dezernat III zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu bitten, damit alle Fragen geklärt werden können.

Der Vorsitzende verweist bezüglich der Bedarfsermittlung und Planung der Spielplätze an den Bauausschuss.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss hat den Antrag wohlwollend entgegengenommen und bittet den Bauausschuss positiv über den AL-Antrag unter Berücksichtigung rechtlicher Aspekte zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (3CDU, 2 SPD; 1 UWG, 1 AL, 1 Bündnis 90/Grüne, 5 freie Träger)
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

4. Anerkennung von Rade - integrativ e.V. als freier Träger BV/0074/2014 der Jugendhilfe

Frau Butz erläutert, dass die Vorlage der Verwaltung.

Herr Bornwasser bittet um eine Information, welche Vorteile man als freier Träger hat.

Herr Eichner und Frau Ebbinghaus führen aus, dass man durch die Anerkennung als freier Träger u.a. bei Einladungen zu Ausschüssen und Förderanträgen berücksichtigt wird.

Der Vorsitzende bringt den Beschlussentwurf der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt „Rade integrativ e.V.“ als freien Träger der Jugendhilfe anzuerkennen

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen (3 CDU, 2 SPD, 1 AL, 1 UWG, 1 Bündnis 90/Grüne, 5 freie Träger)
 Nein-Stimmen
 Enthaltungen

5. Mitteilungen und Fragen

Für die freien Träger teilt Herr Kalkum mit, dass sie nun nach langjähriger Mitgliedschaft des Jugendhilfeausschusses sich verstärkt in inhaltliche Gestaltungen einbringen werden, um Jugendliche zu fördern. Er bittet um die Mitteilung des nächsten Sitzungstermins.

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass der nächste Sitzungstermin noch nicht terminiert ist. Er ist bereit die Jahresplanung mit der Dezernentin festzulegen und diese Anfang des nächsten Jahres den Ausschussmitgliedern zukommen zu lassen.

Der Ausschussvorsitzende beendet den öffentlichen Teil um 18.25 Uhr und leitet zum nicht-öffentlichen Teil über.

Dr. Jörg Weber
Vorsitzender

Miriam Bönisch
Schriftführer